



INFOBLATT 2 / 2018

**Beschlüsse des Gemeinderates und der Gemeindeversammlung
vom 1. Juli bis zum 31. Dezember 2018**

Wahlen, allgemeine Beschlüsse und Mitteilungen

Termine 2019

- 17. März 2019 Dorf - Brunch (mit Jubilaren-Ehrung)
- 19. Juni 2019 Gemeindeversammlung (Rechnung 2018)
- 21. Juni 2019 Seniorinnen- und Seniorenfahrt
- 2. Hälfte 2019 Einweihung Schulhaus (Termin folgt)
- 11. Dezember 2019 Gemeindeversammlung (Budget 2020)

Gemeinderat - Mutationen

Der Gemeinderat hat mit Wirkung per den 1. Oktober 2018 für den Rest der Amtsperiode 2017 - 2021 die Ressortzuteilung neu festgelegt:

- Thomas Mikolasek wechselt von der Umwelt- und Werkkommission in die Finanzkommission und ist im Gemeinderat neu für das Ressort Finanzen verantwortlich.
- Stefan Krieg wechselt von der Finanzkommission in die Umwelt- und Werkkommission und ist im Gemeinderat neu für das Ressort Umwelt und Werke verantwortlich.

In diesem Zusammenhang hat der Gemeinderat Thomas Mikolasek (als Ersatz für Mathias Schreier) als Delegierten des Feuerwehrrates beider Gerlafingen für den Rest der Amtsperiode 2017 - 2021 gewählt. Thomas Mikolasek hat zudem am 11. Dezember 2018 von Beat Schmied (Gerlafingen) das Präsidium des Feuerwehrrates übernommen.

Finanzkommission - Mutationen

- Der Gemeinderat hat vom Ausscheiden von Sabine Schär aus der Finanzkommission Kenntnis genommen und dankt Sabine Schär für die der Gemeinde geleisteten Dienste ganz herzlich.
- Für den Rest der Amtsperiode 2017 bis 2021 ist Yannick Galantino als ordentliches Mitglied der Finanzkommission gewählt worden.
- Die Finanzkommission wird seit dem 1. Oktober 2018 neu von Pascal Loretz präsiert.

Jugendkommission - Mutationen

- Der Gemeinderat hat für den Rest der Amtsperiode 2017 bis 2021 Diana Zwald als ordentliches Mitglied der Jugendkommission gewählt.

Umwelt- und Werkkommission - Mutationen

- Der Gemeinderat hat vom Ausscheiden von Daniel Müller aus der UWEKO Kenntnis genommen und dankt Daniel Müller für seinen grossen Einsatz ganz herzlich.
- Für den Rest der Amtsperiode 2017 bis 2021 ist Marcel Studer als ordentliches Mitglied der UWEKO gewählt worden.

Personelles

Gemeindeangestellter / Wegmacher

Unser langjähriger Gemeindeangestellter Ernst Zimmermann hat sich entschlossen, bereits per Ende Februar 2019 in den vorzeitigen Ruhestand zu treten. Ernst Zimmermann hat die Stelle als Gemeindeangestellter in Obergerlafingen am 1. August 1990 angetreten. Der Gemeinderat dankt Ernst Zimmermann an dieser Stelle für seinen umsichtigen und gewissenhaften Einsatz und für seine humorvolle, zuvorkommende und loyale Art ganz herzlich und wünscht ihm für den wohlverdienten Ruhestand alles Gute.

Sein Nachfolger, Thomas Hirsbrunner, mit Jahrgang 1976, ist verheiratet, Vater eines Sohnes und wohnt in Obergerlafingen. Er ist seit 1997 als Forstwart in der Gemeinde Subingen tätig. Der Gemeinderat wünscht Thomas Hirsbrunner, der die freiwerdende Stelle in Obergerlafingen am 1. Februar 2019 antreten wird, einen erfolgreichen Start.

Ressort Bau und Planung

Schulhauserweiterungsbau - Stand des Projektes / Einweihung

Der Schulbetrieb im Neubautrakt ist am 1. August 2018 aufgenommen worden. Gleichzeitig ist der Rückbau des Anbaus am Altbau sowie dessen Totalsanierung in Angriff genommen worden. Die Sanierung des Altbaus wird Ende Januar 2019 abgeschlossen sein.

Die Umgebungsanlagen sind im Oktober 2018 mit einer erfolgreichen Sträucher-Pflanzaktion für die Öffentlichkeit freigegeben worden. Ungefähr 50 Kinder und Erwachsene haben trotz nasskaltem Wetter am 27. Oktober 2018 unter fachkundiger Anleitung rund 400 Sträucher und Büsche gepflanzt.

Spätestens auf den Beginn des neuen Schuljahres 2019/2020 wird das neue Schulhaus vier Schulklassen und den Kindergarten beherbergen und damit im Vollbetrieb stehen.

Eine offizielle Einweihung des Schulhauses soll in der zweiten Hälfte des 2019 stattfinden. Ein OK unter der Leitung von GR Frank Rindlisbacher unter Einbezug von Schulleitung und Lehrerschaft befasst sich mit der Planung und Durchführung dieses Anlasses. Die Details werden zu gegebener Zeit bekannt gegeben.

Neubenennung Erschliessungsstrasse - Dahlienweg

Die Eigentümer der Liegenschaften Hauptstrasse 80 und 80a (GB Nr. 386), Kriegstettenstrasse 3 (GB Nr. 942), Hauptstrasse 80b (GB Nr. 328) und Kriegstettenstrasse 5 (GB Nr. 150) ersuchen darum, die aktuell nicht benannte Erschliessungs-Stichstrasse GB

Nr. 90136 als Dahlienweg zu benennen und die Nummerierung neu festzulegen. Der Gemeinderat hat dem Begehren stattgegeben.

Ressort Umwelt und Werke

Vereinbarung mit dem ASTRA betreffend die Überführungsstrasse

Das ASTRA strebt für sämtliche Bauten des Nationalstrassenbaus zwischen Bund und Kanton bzw. Gemeinde eine Neuregelung der Eigentums- und damit der Unterhaltsverhältnisse an. Betroffen davon ist auch die die Autobahnbrücke Überführungsstrasse. Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag des ASTRA zu, der eine Aufteilung des Eigentums zwischen dem Brückenkörper einerseits und der Fahrbahn inkl. der Anlagen für die Oberflächenentwässerung und damit die entsprechende Aufteilung der Unterhaltskosten beinhaltet. Der Unterhalt der Fahrbahn mit den Entwässerungsanlagen ist damit Angelegenheit der Gemeinde. Der Bund dagegen ist für die Unterhaltsarbeiten am Brückenkörper zuständig. Dieser Regelung hat auch die Einwohnergemeinde Rechterswil für die auf ihrem Gebiet liegenden Bauteile zugestimmt.

Mehrjahresplanung AVT Kantonsstrassenbau 2019 - 2022: Gemeindebeiträge

Das Amt für Verkehr und Tiefbau hat die Einwohnergemeinde über die Mehrjahresplanung Kantonsstrassenbau 2019 bis 2022 und damit auch über die anstehenden Gemeindebeiträge orientiert:

- Einbau Flüsterbelag Hauptstrasse im 2020/2021, Gemeindebeitrag in der Höhe von Fr. 97'200.--, aufgeteilt auf die Jahre 2019, 2020 und 2021;
- Sanierung Kriegstettenstrasse (Gerlafingen), Etappe Kornfeldstrasse bis Autobahnüberführung Kriegstetten, Gemeindebeitrag in der Höhe von Fr. 174'100.--, mit einem Restbeitrag von Fr. 7'500.-- pro 2019.

Gestützt auf einen Kantonsratsbeschluss soll neu der Kanton die alleinige Finanzierung der Kantonsstrassen übernehmen und zwar rückwirkend bereits ab dem 1. Januar 2018. Der Regierungsrat wehrt sich gegen den vorgesehenen Zeitpunkt und will den Auftrag nicht vor 2020 umsetzen. Im Moment ist offen, was hier Sache ist.

Nationalstrassennetz: Ausbau Luterbach - Härkingen

Die Planaufgabe für den Spur-Ausbau der A1 ab Luterbach bis Egerkingen hat bis zum 19. September 2018 gedauert. Die Ausbaustrecke beträgt 21,9 km und soll insgesamt Fr. 886 Mio. kosten. Der Spurausbau soll frühestens im 2022 beginnen, so dass der Ausbau in der Planung im Jahr 2030 beendet sein sollte. Gemäss den aufgelegten Plänen und mit Bezug auf das Gemeindegebiet von Obergerlafingen sind die Baulinien im Projektperimeter grundsätzlich generell auf 25m ab Achse der Nationalstrasse festgelegt worden. Der Gemeinderat hat keinen Grund für eine Einsprache gegen die aufgelegten Pläne gesehen. Bei dieser Gelegenheit sind im Gemeinderat erneut Befürchtungen laut geworden, dass der Spurausbau zu Fluchtverkehr führen könnte.

Haltestelle Bolacker

Aus Gründen der besseren Orientierung hat der Gemeinderat der von der BSU vorgeschlagenen Benennung der Haltestelle Bolacker (Kriegstettenstrasse, Gerlafingen) mit der Bezeichnung "Gerlafingen, Bolacker" zugestimmt.

Verbesserung Busangebot Region Solothurn - Mitwirkungsverfahren

Das Amt für Verkehr und Tiefbau hat das Busangebot der Region Solothurn einer Überprüfung unterzogen und den Gemeinden den entsprechenden Bericht zur Vernehmlassung zugestellt.

Der Bericht geht bezüglich der Linie 2 davon aus, dass diese ein mittel- und längerfristig beizubehaltendes Netzelement darstellt, mit einem gut nachgefragten Angebot, wobei die Kapazität zu der Hauptverkehrszeit ausgeschöpft ist, weshalb kurzfristig ein Entlastungskonzept bis Gerlafingen bereits ab 2019 umgesetzt werden soll.

Der Abschnitt Gerlafingen-Kriegstetten der Linie 2 soll auch inskünftig die Anbindung des Wasseramtes an den Bahnhof Gerlafingen sicherstellen. Das heutige Liniensplitting in Gerlafingen (alternativ alle 30 Minuten in Richtung Kriegstetten bzw. dann in Richtung Zielebach) soll aber aufgehoben werden. Die Linie 2 soll neu nur noch Obergerlafingen-Zielebach bedienen, was eine deutliche Verbesserung im ÖV-Angebot für Obergerlafingen ermöglichen wird (30-Minuten-Takt). Die Verbindung Gerlafingen-Kriegstetten soll neu über die Linie 3 sichergestellt werden. In einem mittelfristigen Zeithorizont soll das Angebotsniveau für die Linie 2 Bellach-Zielebach zu den Haupt- und Nebenverkehrszeiten auf einen 30-Minuten-Takt erhöht werden, mit einem 60-Minuten-Takt für Randzeiten (ab 20.00 Uhr). Intermittierend mit der Linie 3 soll dies für die Verbindung Solothurn bis Gerlafingen einen 15-Minuten-Takt ergeben.

Geplant ist zudem eine sogenannte Tangential-Linie Wasseramt vom Bahnhof Deitingen via Subingen, Horriwil, Kriegstetten, Rechterswil, Obergerlafingen an den Bahnhof Gerlafingen. Die Tangentiallinie würde die bestehende Bushaltestelle Obergerlafingen anfahren. Es ist zudem eine zweite, sogenannte „Innere Tangente“ geplant, und zwar von Gerlafingen über Biberist, Derendingen, Luterbach an den Bahnhof Riedholz. Diese berührt jedoch Obergerlafingen nicht.

Bauliche Massnahmen bezüglich der Haltestelle sind in Obergerlafingen keine geplant bzw. notwendig. Für 2019 hat sich Obergerlafingen budgetmässig an den ÖV-Kosten mit Fr. 43'345.-- zu beteiligen, wobei die Umsetzung des neuen Konzeptes ab 2020 zusätzliche Kosten von Fr. 3'271.-- generiert soll. Die Budgetauswirkungen sind damit minim.

Der Gemeinderat hat in seiner Vernehmlassung die sich für Obergerlafingen ergebenden Verbesserungen begrüsst.

Abklärung belasteter Standort Pfaffenacker

Der Kanton will das Grundstück GB Obergerlafingen Nr. 634, Pfaffenacker, der im Altlastenkataster als belasteter Standort eingetragen, untersuchen lassen, weil dieses Grundstück in der Grundwasserschutzzone liegt. Die historische Untersuchung liegt vor. Gestützt darauf ist davon auszugehen, dass dieses Grundstück nie als Grube der Gemeinde benutzt wurde. Möglicherweise ist aus dem bestehenden Grundstück Kies entnommen worden. In den 50iger-Jahren dürfte die so entstandene Grube wiederum hinterfüllt worden sein. Die Vorgänge werden sich wohl kaum mehr klären lassen. Trotz der wahrscheinlichen Unbedenklichkeit hat der Kanton eine technische Untersuchung angeordnet, die im 2019 durchgeführt wird.

Sanierung stillgelegte Schiessanlage Obergerlafingen

Der Kanton wird zu seinen Lasten die stillgelegte Schiessanlage Obergerlafingen sanieren. Die technische Untersuchung ist durchgeführt worden, die die Sanierungsbedürftigkeit des ehemaligen Kugelfanges auswies. Die Sanierung wird im 2019 vollumfänglich zulasten des Kantons durchgeführt. Eigentümerin des belasteten Standortes ist die Bürgergemeinde.

Erschliessung Hölzli

Die Baukommission hat die Überbauung der Grundstücke Hölzli GB Nr. 999 und 998 bewilligt. Der Gemeinderat hat im Vorgang die beiden Grundstücke aus der Planungszone entlassen. Die beiden Grundstücke Nr. 998 und Nr. 999 sowie das dazwischenliegende Grundstück 373 werden gemäss dem rechtskräftigen Erschliessungsplan vom 22. November 1999 sowie dem Strassenkategorienplan vom 3. Mai 1999 über den Hölzli-Weg erschlossen, der jedoch nur bis auf die Höhe des Grundstückes 375 versiegelt ist und nur bis zum Übergang des Hölzli in den Flurweg im Eigentum der Gemeinde steht. Der Flurweg liegt bis zum Waldrand auf einem der Bürgergemeinde gehörenden Grundstück, welches mit einer Wegberechtigung zugunsten der Einwohnergemeinde belastet ist. Gemäss dem Erschliessungsplan haben die fraglichen Grundstücke 999 und 998 Anspruch auf die entsprechende Wegerschliessung. Trotz der sich aus der Plangrundlage ergebenden Pflicht hat die Einwohnergemeinde den fraglichen Weg noch nicht in das öffentliche Eigentum übernommen. Entsprechend hat nun der Gemeinderat der Bürgergemeinde die Übernahme des gesamten Flurweges ab der Verlängerung Hölzli bis zum Eichenweg in das Eigentum der Gemeinde beantragt, ohne Entschädigung für das Wegareal, jedoch unter Übernahme der Geometer- und Grundbuchkosten für die notwendig werdenden Parzellierungen. Die Bürgergemeinde hat dem Vorschlag zugestimmt.

Ressort Soziales

Anpassung Leistungsvereinbarung mit INVA mobil

Die Einwohnergemeinde Obergerlafingen hat mit dem Verein INVA mobil eine Leistungsvereinbarung über drei Jahre bis zum 31. Dezember 2018 abgeschlossen, gemäss welcher die Einwohnergemeinde den Behinderten-Taxidienst mit einer hälftigen Beteiligung an den effektiv entstandenen Fahrkosten unterstützt. Der im 2014 vorgenommene Systemwechsel hat sich bewährt. Der Gemeinderat stimmt der Erneuerung der Leistungsvereinbarung mit der INVA mobil für eine weitere 3-Jahres-Periode zu.

Fusion der Sozialregion Wasseramt Süd (Gerlafingen) mit der Sozialregion Wasseramt Ost (Derendingen)

Es sind Bestrebungen im Gange, die beiden Sozialämter der Sozialregion Wasseramt Süd mit Standort in Gerlafingen und der Sozialregion Wasseramt Ost mit Standort in Derendingen aus Gründen der nicht idealen Grösse der Sozialämter zu fusionieren. Nach Erarbeitung der Grundlagen hat eine beigezogene externe Begleiterin des eingeleiteten Fusionsprozesses mit den beteiligten Gemeinden einen Workshop durchgeführt. Ergebnis dieses Workshops war unter anderem, dass im Falle einer Fusion ein gemeinsamer Standort anzustreben wäre, namentlich weil die Führung über zwei Standorte auch in finanzieller Hinsicht kaum Synergien bietet. Bei der Frage, ob die Fusion in einen Zweckverband oder in einen Vertragszusammenschluss mit dem Leitgemeindemodell münden soll, besteht offensichtlich keine Einigkeit. Im Nachgang an den Workshop ist eine Spurguppe bestehend aus den

Gemeindepräsidenten Kuno Tschumi, Philipp Heri und Martin Rüfenacht dabei, eine Projektgruppe zur Begleitung des Projektes auf die Beine zu stellen mit dem Ziel, im April 2019 den Gemeinden Varianten einer Fusion präsentieren zu können, mit einem vorgesehenen Entscheid durch die Gemeindeversammlungen im Juni 2019, was eher ambitioniert erscheint.

Ressort Bildung

Verwendung des Kindergartengebäudes

Der Gemeinderat hat sich intensiv mit der Frage der Verwendung des grundsätzlich auf den 1. August 2019 freiwerdenden Kindergartengebäudes befasst und damit einhergehend auch mit der Frage nach einem familienergänzenden bzw. schulergänzenden Kinderbetreuungsangebot. Dem Grundsatz nach favorisiert der Gemeinderat eine Neunutzung des Gebäudes durch die in Obergerlafingen ansässige „Spielgruppe Zauberzwärgli“. Der Gemeinderat hat die Begleitung dieses Prozesses an die für das Ressort Soziales zuständige Gemeinderätin Claudia Müller, die Gemeindefreiberin Iris Kerschbaum und die Ersatz-Gemeinderätin Sabrina Schneider delegiert. Dabei hat der Gemeinderat zur Kenntnis genommen, dass aufgrund einer durch die Spielgruppe gemachten Abklärung bedürfnismässig eine Betreuung der Kinder am Morgen vor Schulbeginn im Vordergrund steht.

Ressort Sicherheit

Feuerwehr: Ersatz des Tanklöschfahrzeuges (TLF)

Der Gemeinderat hat davon Kenntnis genommen, dass das TLF (Anschaffungsjahr 1993) im Jahr 2022 ersetzt werden muss, da in den letzten Jahren massive Unterhaltskosten angefallen sind. Der Anteil der Einwohnergemeinde Obergerlafingen am Verpflichtungskredit wird auf Fr. 70'000.-- geschätzt. Die Ausgabe soll über 3 Jahre getätigt werden.

Notfalltreffpunkt Gemeinde

Der Kanton hat ein neues Evakuations- und Notkommunikationskonzept in Kraft gesetzt. Notfalltreffpunkt in Obergerlafingen ist die Mehrzweckanlage. Der Kanton wird die entsprechende Signalisation via Zivilschutzorganisation veranlassen.

Ressort Finanzen

Beitragsgesuche von Vereinen und Institutionen

Der Gemeinderat hat die folgenden Vereine und Projekte unterstützt:

- die Jubla Fantasia für das Sommerlager vom 9. bis zum 18. Juli 2018 mit einem Beitrag von Fr. 100.--;
- das RPZ Lindenhof für die Pferdesporttage vom 7. bis zum 9. Juli mit einem Betrag von Fr. 100.-- ;
- das OK Badisound im Schwimmbad Eichholz für den Anlass vom 29. und 30. Juni 2018 mit einem Betrag von Fr. 100.-- ;

- den HSV Halten für das 75jährige Jubiläum, sowie Anbau des Clubhauses mit einem Beitrag von Fr. 200.-- ;
- die Ludothek Wasseramt für das Jahr 2018 mit einem Betrag von Fr. 100.-- ;
- das Überregionale Musikfest vom 31. Mai bis zum 2. Juni 2019 in Kriegstetten mit einem Betrag von Fr. 100.-- ;
- der SOBV Solothurner Bauernverband, mit einem Betrag an den landwirtschaftlichen Betriebshelferdienst in der Höhe von Fr. 400.--
- sowie die Kontaktstelle Selbsthilfe Kanton Solothurn mit einem Betrag von Fr. 400.--.

Finanzplan

Die Finanzkommission hat den Finanzplan nachgeführt, der im Gemeinderat noch der näheren Diskussion bedarf. Der Finanzplan sieht für die Rechnungsjahre 2020 bis 2022 einen Aufwandüberschuss von jährlich ca. Fr. 270'000 vor.

Budget 2019

Der Gemeinderat hat das Budget 2019 verabschiedet, das von folgenden Eckzahlen ausgeht:

Budgetvergleich / Kennzahlen

	Erfolgsrechnung	Budget	Budget
	2017	2018	2019
Erfolgsrechnung			
Gesamtertrag	4'548	4'414	4'427
Gesamtaufwand	4'488	4'499	4'552
Erfolg	60	-85	-125
Abschreibungen (mit WB)	135	303	313
SF Einlagen	116	95	95
SF Entnahmen und Fonds	-190	-79	-85
cash loss (-) / flow (+)	121	234	198
Nettoinvestitionen	-928	-4'643	-4'643
Finanzierungsbedarf	-807	-4'409	-4'445

Das Budget 2019 basiert auf einem Steuersatz für natürliche und juristische Personen von unverändert je 105% der Staatssteuer.

Beschlüsse der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2018

Die Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2018 hat die folgenden Beschlüsse gefasst:

1. Reorganisation Sozialregion Wasseramt Süd: Anpassung der Vereinbarung über die Bildung der Sozialregion Wasseramt Süd

Die durch die Plenarkommission beantragte Änderung des Zusammenarbeitsvertrages über die Bildung der Sozialregion Wasseramt Süd auf der Basis des Entwurfes vom 31. Oktober 2018 wird genehmigt.

2. Zweckverband Schwimmbad Eichholz

Die Statuten des Zweckverbandes Schwimmbad Eichholz werden in der aufgelegten Fassung genehmigt.

3. Verpflichtungskredit: Neumöblierung Schulstandort Obergerlafingen

Der Verpflichtungskredit für die Neumöblierung des Schulstandortes Obergerlafingen bzw. den auf Obergerlafingen entfallenden Anteil der Investitionen der Kreisprimarschule in der Höhe von Fr. 100'000.-- wird genehmigt.

4. Verpflichtungskredit: Neumöblierung Gemeinde-Sitzungszimmer im Altbau Schulhaus

Es wird ein Verpflichtungskredit in der Höhe von Fr. 35'000.-- für die Neumöblierung des neuen Gemeinde-Sitzungszimmers im Schulhaus Altbau bewilligt.

5. Anpassungen Dienst- und Gehaltsordnung

Anhang 2 der DGO wird auf den 1. Januar 2019 wie folgt angepasst:

- der bisherige Maximalansatz für im Stundenlohn Angestellte (RaumpflegerInnen, Dorfweibel, Technischer Mitarbeiter, Verwaltungsmitarbeiter) wird von Fr. 26.-- auf Fr. 30.-- angehoben;
- die Aufsichtsentschädigung Jugendraum für Mitglieder der Jugendkommission wird auf Fr. 55.-- und für Nichtmitglieder der Jugendkommission wird auf Fr. 30.-- pro Abend festgelegt;
- Die Gemeindeschreiberei wird namentlich auch unter Übernahme des Bausekretariates in eine Teilzeitstelle von 50 % überführt.

6. Budget 2019

Das Budget 2019 wird genehmigt, bestehend

- aus der Erfolgsrechnung 2019 mit einem Gesamtaufwand von Fr. 4'552'855.--, einem Gesamtertrag von Fr. 4'427'263.-- und einem budgetierten Aufwandüberschuss von Fr. 125'622.--, und
- der Investitionsrechnung mit einer Nettoinvestition von Fr. 781'00.--,
- bei einem Steuersatz pro 2019 von je 105% der Staatssteuer für natürliche und juristische Personen.

7. Verschiedenes

André Beuchat hat die folgende Petition an den Gemeinderat gerichtet:

- Problematik Zone Tempo 30: die in diesem Zusammenhang neu markierten Parkfelder im Bereich Arvenweg / Birkenstrasse führen zu massiven Lärmimmissionen und Littering, weshalb darum gebeten wird, die Parkfelder wieder aufzuheben.
- Beachtung Ruhezeiten gemäss Ordnungsreglement: gemäss André Beuchat werden die Sperrzeiten und die Nachtruhe im Dorf oftmals nicht eingehalten. Er ersucht darum, diese der Bevölkerung von Obergerlafingen in geeigneter Form in Erinnerung zu rufen und das Ordnungsreglement auszugsweise den Neuzuzügern abzugeben.

Der Einwohnergemeinderat wünscht Ihnen allen besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.